

**Das Eigene und das Fremde: Wahrnehmungen des anderen deutschen
Staates in der DDR und in der Bundesrepublik**

Tagung am 16./17. September 2021

Vorbereitung und Leitung: Prof. Dr. Arnd Bauerkämper, Freie Universität Berlin

Gefördert von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

**BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG** 

Programm

16. September 2021

14.00 – 14.30 Uhr

Begrüßung und Konzeption der Tagung

Arnd Bauerkämper (Berlin)

14.30 – 18.00 Uhr

Sektion 1: Orte und Räume

Moderation: Béatrice von Hirschhausen (Berlin)

Jan Hoffrogge (Hamburg)

Die Persistenz von Blickhierarchien an der innerdeutschen Grenze

15.30 Uhr Kaffeepause

Ulrich Pfeil (Metz)

Das Walter-Ulbricht-Stadion in Ost-Berlin. Stadionbau und deutscher Sonderkonflikt

Andreas Morgenstern (Schiltach)

Das Kinzigtal von Osten betrachtet – die SBZ/DDR-Presse im Kampf gegen die „Kolonialisierung“ eines Schwarzwaldidylls

18.30 Uhr Abendessen

17. September 2021

10.00 – 12.00 Uhr

Sektion 3: Wahrnehmungsfelder und Diskurse

Moderation: Dierk Hoffmann (Berlin)

Blanka Koffer (Berlin)

Die Wissenschaft der Anderen: deutsch-deutsche Wahrnehmungen im Fach Ethnologie

Christoph Lorke (Münster)

Arme und Ausgegrenzte beobachten, diagnostizieren, instrumentalisieren:
Sozialpolitik und Konstruktionen sozialer „Fremdheit“ im geteilten Deutschland

12.00 Uhr Mittagessen

13.00 – 15.00 Uhr

Sektion 4: Medien und Diskurse

Moderation: Christoph Claaßen (Potsdam)

Anna Yakovleva (Pskov / Russland)

„Das Eigene und das Fremde“ in Karikaturen der 1940er Jahre. Das Image der Bundesrepublik und NATO-Beitrittsprozess

Yvonne Hilges (Heidelberg)

Der „Radikalenerlass“ im Kontext des deutsch-deutschen Systemkonflikts –
Diskurse um „Berufsverbote“ in Ost und West

Abschließender Kommentar:

Christoph Kleßmann (Potsdam)